

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 96 (2018)
Heft: 4

Artikel: Riesengrosses Interesse an den VAPKO-Kursen
Autor: Schlatter, Marionna
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935328>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Riesengrosses Interesse an den VAPKO-Kursen

MARIONNA SCHLATTER

Der VAPKO-Kurs 2018 brach bezüglich Teilnehmerzahl sämtliche Rekorde. Obwohl wir den Prüfungsvorbereitungskurs ohne Prüfung, den Prüfungskurs und den Weiterbildungskurs ohne Mikroskop jeweils wieder dreifach führten, waren sämtliche Kurse bereits im März 2018 ausgebucht.

So starteten wir am 22. September mit 112 Kursteilnehmer/innen und 23 Instruktor/innen den Rekord-VAPKO-Kurs 2018. 31 Teilnehmer besuchten den Vorbereitungskurs für die Prüfung, 22 den Prüfungskurs, 49 die verschiedenen Wiederholungskurse mit und ohne Mikroskop und 9 den Notfallpilzexpertenkurs. Am Sonntagabend konnten wir 9 neue Notfallpilzexperten verabschieden, am Donnerstagabend 19 frischgebackenen Pilzkontrolleuren gratulieren.

Genug Pilze – wenig Arten

Das trockene und heisse Sommerwetter

machte uns Sorgen. Ende August kam dann aber die grosse Erlösung, der Regen liess die Pilze spriessen. Die Artenvielfalt liess jedoch während des ganzen Kurses zu wünschen übrig. Champignons zum Beispiel waren selten und die Arten der Karbolchampignons fehlten völlig. Die Prüflinge des Jahrgangs 2018 sollten diese nachträglich, wann immer sich eine Gelegenheit bietet, genau anschauen, um sich mit diesen Giftpilzen auch in der Praxis vertraut zu machen. Dafür wurden wir dieses Jahr mit Riesenrötlingen eingedeckt und erwähnenswert waren sicher auch die Riesenboviste, von denen einige den Weg nach Landquart fanden.

Während der ganzen Woche erhielten wir wieder Pilzmaterial aus der ganzen Schweiz. Ich möchte mich dafür bei allen Personen und Vereinen, welche uns mit Bestimmungsmaterial unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.

Ungebrochene Nachfrage

Und zum Schluss gilt dieses Jahr noch mehr als letztes Jahr: Nach dem Kurs ist vor dem Kurs. Ich bin schon voll in den Vorbereitungen für 2019. Die VAPKO-Woche findet vom 21. bis 27.9.2019 statt. Wie bereits letztes Jahr ist der Andrang für die VAPKO-Kurse auch dieses Jahr ungebrochen.

Für den Prüfungskurs habe ich in den ersten Tagen nach Kursende bereits 33 Anmeldungen erhalten. Nach Diskussionen mit den Instruktor/innen und dem Vorstand haben wir uns entschieden, 2019 alle 33 Personen, welche sich bislang angemeldet haben, zur Prüfung zuzulassen. Das erfordert von unserer Seite eine Neuorganisation der praktischen Prüfung am Donnerstag. Wir erhoffen uns so, den «Stau» etwas abbauen zu können. Trotzdem ist es leider so, dass wir allen weiteren Interessierten absagen müssen.

Intensives Studium im Pilzkeller



Photos MARIONNA SCHLATTER

Auch die Weiterbildungskurse ohne Mikroskop und die WK-Kombi sind für nächstes Jahr bereits fast ausgebucht. Hier stellt sich die Frage, ob wir in Zukunft Auswahlkriterien wie z. B. die Dauer, wie lange kein Weiterbildungskurs mehr besucht wurde, aufstellen sollen. Es widerstrebt mir sehr, weiterbildungswillige Pilzlerinnen und Pilzler abzuweisen, da ich es gerade in unserem Bereich als eminent wichtig erachte, dass man sich ständig weiterbildet. Nächstes Jahr kommt für den Kurs noch erschwerend dazu, dass der Plantahof umgebaut wird.

Bleibt die Frage, wie wir in Zukunft mit dem grossen Interesse an den VAPKO-Kursen umgehen sollen. Handelt es sich um einen temporären «Hype»? Umso wichtiger ist jetzt die Arbeit der Pilzvereine, welche den interessierten Pilzern und Pilzlerinnen die Grundlagen vermitteln können und so die VAPKO-Kurse massiv entlasten.

Es bleibt anzumerken, dass die riesige Nachfrage nach unseren Kursen auch ein Zeichen für die Qualität ist. Dafür möchte mich bei allen Instruktorinnen, Instruktoren, Helferinnen und Helfern

ganz herzlich bedanken. Ein ganz besonderer Dank geht zudem an Instruktor Xaver Schmid, der nach fast 30-jähriger Kurstätigkeit als Instruktor kürzertritt. Ihm wurde für sein grosses Engagement die Ehrenmitgliedschaft der VAPKO verliehen.

Stabübergabe an der Spitze der VAPKO Deutschschweiz

An der Generalversammlung der VAPKO Deutschschweiz wurde Mitte Oktober das Präsidium neu besetzt. Nach vier Jahren übergibt Hugo Ritter das Präsidium an Eva Grosjean-Sommer. Für seine grosse Arbeit hat die VAPKO Deutschschweiz Hugo Ritter zum Ehrenmitglied gemacht. Eva Grosjean-Sommer ist Mitglied der Pilzvereine Zollikofen und Bern. Sie hat 2014 die Kontrolleurenprüfung abgelegt und kontrolliert in Zollikofen. Eva Grosjean-Sommer arbeitet als Sekundarlehrerin und als Prorektorin leitet sie die Unterstufe des Freien Gymnasiums in Bern.



Hugo Ritter übergibt das Präsidium der VAPKO Deutschschweiz an Eva Grosjean-Sommer.

19 neue Pilzkontrolleur/innen 2018



CHAMPIDOR

VSP CHAMPIDOR

Champignons aus Schweizer Produktion mit natürlicher Vitamin-D-Anreicherung. Ausgezeichnet und kontrolliert durch das Schweizerische Vitamininstitut SVI und lanciert in Zusammenarbeit mit Coop als weiteres Produkt im Coop Kulturpilzsoriment 100% aus der Schweiz.

CHAMPIDOR ist ein Lizenzprodukt des Verband Schweizer Pilzproduzenten VSP und ein Beitrag zur Behebung der Vitamin-D-Mangelversorgung eines Grossteils der Schweizer Bevölkerung, im Rahmen einer abwechslungsreichen und ausgewogenen Ernährung und gesunden Lebensweise.

VITAMIN D

- ist verantwortlich für die Aufnahme von Calcium und Phosphat aus dem Darm
- trägt zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei
- trägt zur Erhaltung normaler Knochen bei

CHAMPIDOR ist in Ihrer grösseren Coop Filiale erhältlich.

www.champignons-suisses.ch
www.champidor.ch



VSP CHAMPIDOR, 6 Champignons aus Schweizer Produktion

Schweizer Pilze – täglich frisch auf Ihrem Tisch

Verband Schweizer
Pilzproduzenten VSP
c/o BNPO Schweiz
Löwenplatz 3
3303 Jegenstorf

Telefon 031 763 30 03
vsp@bnpo.ch
www.champignons-suisses.ch
www.pilzrezepte.ch



Schweiz. Natürlich.